30. Und als dein Herr zu den Engeln sagte: „Ich bin dabei, auf der Erde einen Statthalter einzusetzen“, da sagten sie: „Willst Du auf ihr etwa jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil stiftet und Blut vergießt, wo wir Dich doch lobpreisen und Deiner Heiligkeit lobsingen?“ Er sagte: „Ich weiß, was ihr nicht wißt.“

31. Und Er lehrte Ādam die Namen alle. Hierauf legte Er sie[1] den Engeln vor und sagte: „Teilt Mir deren Namen mit, wenn ihr wahrhaftig seid!“

32. Sie sagten: „Preis[2] sei Dir! Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast. Du bist ja der Allwissende und Allweise.“

33. Er sagte: „O Ādam, teile ihnen ihre Namen mit!“ Als er ihnen ihre Namen mitgeteilt hatte, sagte Er: „Habe Ich euch nicht gesagt, Ich kenne das Verborgene der Himmel und der Erde, und Ich weiß auch, was ihr offenlegt und was ihr verborgen zu halten sucht?“

34. Und als Wir zu den Engeln sagten: „Werft euch vor Ādam nieder!“ Da warfen sie sich nieder, außer Iblīs. Er weigerte sich und verhielt sich hochmütig und gehörte zu den Ungläubigen.

35. Und Wir sagten: „O Ādam, bewohne du und deine Gattin den (Paradies)garten, und eßt von ihm reichlich, wo immer ihr wollt! Aber nähert euch nicht diesem Baum, sonst gehört ihr zu den Ungerechten!“

36. Doch Satan entfernte sie davon, und da vertrieb er sie aus dem, worin sie (an Glückseligkeit) gewesen waren[3]. Wir sagten: „Geht fort! Einige von euch seien der anderen Feind. Und auf der Erde sollt ihr Aufenthalt und Nießbrauch auf Zeit haben.“

37. Da empfing Ādam von seinem Herrn Worte, und darauf nahm Er seine Reue an. Er ist ja der Reue-Annehmende und Barmherzige.

[1] D.h. die benannten Dinge.

[2] Das arabische Wort *subḥān* bedeutet eigentlich „Fernhalten Allahs von Tadel und geschöpflichen Attributen“.

[3] Oder: Doch Satan veranlaßte sie, eine Verfehlung zu begehen, wodurch er sie aus dem vertrieb,...